



Früherkennung – Frühintervention in der familienergänzenden Betreuung

Medienliste / Medienverzeichnis

Zielgruppe(n): Fachpersonen aus dem Frühbereich und der Kinderbetreuung



Unterrichtsmaterialien



Sachbücher



CDs, DVDs, Videos



Spiele



Bilderbücher, Belletristik, Comics



Kühnel Sabine, Koller Livia (Hrsg.)

Bei mir zuhause ist was anders Was Kinder psychisch kranker Eltern erleben

Mabuse-Verlag, Frankfurt am Main, 2014, 978-3--86321-168-4

Die psychiatrische Erkrankung eines Elternteils beeinflusst viele Lebensbereiche des Kindes. "Kleine Angehörige" leiden unter familiären, emotionalen und sozialen Belastungen. Dieses Buch entstand aus der Arbeit mit BesucherInnen der Kindersprechstunde im Bezirkskrankenhaus Augsburg. Die Bilder und Zitate vermitteln einen Einblick in die kindliche Wahrnehmungswelt - und bieten Anregungen zu Austausch und Gespräch. "Bei mir zuhause ist was anders" wendet sich an alle Bezugspersonen und Fachkräfte, die mit Kindern arbeiten, deren Familien von einer psychischen Erkrankung betroffen sind.

**Erwachsene
Freizeit
Heim
Kita
Schule**



Scherrer Remo, Hochschule Luzern (Co-Produktion)

Bei Wind und Wetter

www.zeitraumfilm.ch (Vertrieb), 2015

Der Film von Remo Scherrer schildert als animierter Dokumentarfilm die Jugend der Therapeutin Wally Wagenrad, deren Jugend überschattet war von der Alkoholsucht ihrer Mutter. Hautnah erlebte das Mädchen die Exzesse und die Folgen der Sucht, die Ignoranz und Tatenlosigkeit des Vaters, der Nachbarn, der Lehrer, der Gesellschaft. Dies verschärfte ihr Leben zwischen Ohnmacht, Überforderung und Verzweiflung.

Remo Scherrers Film entstand als M.A. Abschlussarbeit als Absolvent der Hochschule Luzern, Design & Kunst.

**Erwachsene
Familie**



Kokemoor Klaus

Das Kind, das aus dem Rahmen fällt Wie Inklusion von Kindern mit besonderen Verhaltensweisen gelingt

Verlag Fischer & Gann, Munderfing, 2018, 978-3-903072-70-1

Inklusion ist das grosse Thema im Alltag von Schulen und Kitas. Fachkräfte sind häufig mit Kindern konfrontiert, die neue Anforderungen stellen und Pädagogen und Eltern an ihre Grenzen bringen. Klaus Kokemoor gelingt eine einfühlsame Darstellung dieser Kinder mit besonderen Verhaltensweisen und erklärt die Hintergründe. In seinem innovativen pädagogischen Konzept gibt er viele Hilfestellungen und Impulse für die Praxis. Er zeigt, wie Rahmenbedingungen und Kommunikationsweisen so gestaltet werden können, dass sie jedem Kind in seiner individuellen Entwicklung gerecht werden - damit Inklusion tatsächlich möglich wird.

**Erwachsene
Kita
Schule**



Wolf Klaus-Peter, Göschl Bettina, Blazejovsky Maria

Der Schal, der immer länger wurde

Annette Betz Verlag, München, 2006, 3-219-11221-8

Eine einfühlsame Geschichte zum Thema Alkoholismus. Ein kleiner Junge erzählt von seinem lieben und lustigen Papa, der sich jedoch manchmal plötzlich verändert, ungeduldig und aggressiv wird. Ein symbolischer Schal wickelt sich dann immer enger um Papa und wird länger und länger, bis die Situation grundlegend verändert werden muss.

Familie
Kita
Schule
Unterstufe



Sucht Schweiz (Hrsg.)

Die Geschichten von Bobby

Sucht Schweiz, 2017

Suchterkrankungen allgemein, und ganz besonders elterliche Suchterkrankungen, sind in unserer Gesellschaft noch stark tabuisiert. Tatsache ist aber, dass sehr viele Menschen von Suchterkrankungen betroffen sind.

Die vier Hörspielgeschichten (downloadbar auf boby.suchtschweiz.ch) rund um den Hund Bobby sind ein präventivpädagogisches Hilfsmittel, das Fachpersonen unterstützt, das Thema einer elterlichen Suchterkrankung anzusprechen. Die Geschichten wurden für Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren verfasst. In den vier Erzählungen erlebt der kleine Hund Bobby Situationen, die Kinder mit einem suchtkranken Elternteil in ähnlicher Weise erfahren könnten.

Alle Kinder profitieren, wenn ihre sozialen und emotionalen Kompetenzen gefördert werden. Für Kinder aus suchtbelasteten Familien ist eine Förderung jedoch von besonderer Wichtigkeit, da sie verschiedenen Risikofaktoren ausgesetzt sind. Indem sie ihre Situation besser verstehen lernen und ermutigt werden, soziale Kontakte ausserhalb ihrer Fa

Heim
Kita
Schule
Unterstufe



Kinderschutz Schweiz (Hrsg.)

Es soll aufhören! Kinder als Betroffene von Partnerschaftsgewalt verstehen und unterstützen Audiovisuelle Themenmappe zur Sensibilisierung und Wissensvermittlung

www.kinderschutz.ch (Vertrieb), 2017

Mit der audiovisuellen Themenmappe zur Sensibilisierung und Wissensvermittlung regt die Stiftung Kinderschutz Schweiz zur Auseinandersetzung mit dem Thema an. Mittels Filmen und schriftlichem Begleitmaterial werden Fachpersonen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, sowie interessierte Personen aus dem privaten Umfeld sensibilisiert, damit sie betroffene Kinder besser verstehen und unterstützen können.

- › Was bedeutet Partnerschaftsgewalt für betroffene Kinder und Jugendliche?
- › Welche Ängste und Belastungen bringt eine solche Situation mit sich?
- › Was schützt und stärkt die Kinder?
- › Was können Betroffene, Verwandte, Bekannte und Betreuungspersonen tun?

Erwachsene
Freizeit
Heim
Kita
Schule



Brunner Sabine, Schälín Jeannine, Simoni Heidi
Stiftung Kinderschutz Schweiz (Hrsg.)

Erwachsene

Früherkennung von Gewalt an kleinen Kindern Leitfaden für Fachpersonen, die im Frühbereich begleitend, beratend und therapeutisch tätig sind

2013

Teil I: Kinderschutz im Kontext der Kinderrechte
Teil II: Aspekte der kindlichen Entwicklung: Wie entwickelt sich ein Kind gesund? -
Das Konzept der Bindung - Risiko- und Schutzfaktoren, Resilienz
Teil III: Kindeswohlgefährdung
Teil IV: Misshandlungen bei kleinen Kindern erkennen
Teil V: Gefährdungen erkennen und einschätzen
Teil VI: Professionelles Handeln
Teil VII: Akute Gefährdung des Kindes - Gefährdungsmeldung



Akzent Prävention und Suchttherapie, Luzern (Hrsg.)

Freizeit
Kita
Schule
Unterstufe

Frühintervention in der familienergänzenden Kinderbetreuung Leitfaden zum Umgang mit Kindern aus suchtgefährdeten Familien

akzent Prävention und Suchttherapie, Luzern, 2018

Alkohol-, Drogen- und andere Suchtprobleme von Eltern beeinflussen das Familienleben. Sie wirken sich auf das Wohlbefinden und die Entwicklung der Kinder aus. Aufgrund der angespannten häuslichen Situation können Kinder im Betreuungsalldag Verhaltensauffälligkeiten zeigen. Deshalb ist die frühzeitige Wahrnehmung von Belastungen und Anzeichen einer beeinträchtigten psychosozialen Entwicklung durch ihre Bezugspersonen besonders wichtig. Dieser Leitfaden unterstützt Mitarbeitende der familienergänzenden Kinderbetreuung und zeigt auf, welche Handlungsoptionen im jeweiligen Umfeld bestehen und wo die Grenzen liegen.



Fröhlich-Gildhoff Klaus, Becker Jutta, Fischer Sibylle (Hrsg.)

Kita
Schule
Unterstufe

Gestärkt von Anfang an Resilienzförderung in der Kita

Beltz Verlag Weinheim und Basel, 2012, 978-3-407-62813-8

Der Resilienzbeffriff erfreut sich seit einigen Jahren wachsender Bedeutung in Erzieher/innenausbildung und Praxis - nicht zuletzt auf Initiative von Klaus Fröhlich-Gildhoff, der den Begriff als einer der Pioniere in Deutschland einführte. Nun beleuchten der Autor und sein Team die Förderung von Resilienz in Kindergarten und Krippe.

Die Autor/innen bieten ein praxisnahes und direkt umsetzbares Konzept zur Resilienzförderung. Sie zeigen, wie sich die Resilienzfähigkeit der Kinder steigern lässt. So können Krisen bewältigt und der Zusammenhalt in der Gruppe gestärkt werden. Dabei beschreiben die Autor/innen zunächst den Ist-Stand der Resilienzförderung in Deutschland, um sich dann auf Krippe und Kindergarten zu beziehen. Auch geben sie einen Ausblick auf weiterführende Bildungsinstitutionen und beleuchten spezifische Zielgruppen (z.B. Migrationshintergrund, Hort). Zum Schluss geben sie Tipps und Beispiele für resilienzförderliche Maßnahmen.
Aus dem Inhalt: Resilienzförderung in den Inst



Klein Michael, Moesgen Diana, Bröning Sonja, Thomasius Rainer

Erwachsene

Kinder aus suchtbelasteten Familien stärken Das "Trampolin"-Programm

Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen, 2013, 978-3-8017-2527-3

Studien zufolge erhöht eine elterliche Substanzabhängigkeit das Risiko, dass betroffene Kinder später selbst einmal eine Abhängigkeitserkrankung entwickeln, erheblich. Das modularisierte Präventionsprogramm „Trampolin“ vermittelt Kindern und Jugendlichen aus suchtbelasteten Familien Informationen und Strategien, die die Resilienz der Kinder langfristig stärkt und die sie so dazu befähigen sollen, möglichst unbeschadet mit den Folgen der belastenden Lebensumstände umzugehen. Das Manual geht zunächst auf den aktuellen Stand der Forschung zum Thema „Kinder aus suchtbelasteten Familien“ ein und beschreibt dann die Durchführung der zehn Module des Trampolin-Programms. Die Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren erhalten Informationen zu den Wirkungen von Alkohol und anderen Drogen sowie dessen Auswirkung auf andere Familienmitglieder. Zudem erlernen sie effektive Stressbewältigungsstrategien, damit sie mit ihren Emotionen adäquat umgehen, erfolgreiche Problemlöse- und Verhaltensstrategien



Familien- und Frauengesundheit FFG-Videoproduktion (Hrsg.)

Erwachsene
Familie
Freizeit
Kita
Schule

Kinder zwischen Risiko und Chance Leben mit einem psychisch erkrankten Elternteil

www.ffg-video.ch (Vertrieb), 2016

Lange Zeit waren Kinder eines psychisch erkrankten Elternteils vergessene Angehörige. Wichtig wäre jedoch, dass sie möglichst früh Zugang zu adäquater Unterstützung in Form von Beratung, Begleitung oder Therapie erhalten, denn Früherkennung und Frühintervention reduzieren das Risiko, dass psychische Erkrankungen auf die nächste Generation übertragen werden. Leider sind in der Gesellschaft Vorurteile gegenüber psychisch erkrankten Menschen noch immer verbreitet. Psychische Krankheit wird oft mit Versagen oder eigener Verfehlung in Verbindung gebracht, was bewirkt, dass betroffene Kinder und Eltern nicht offen über ihre familiäre Situation sprechen. Im Film nun kommen die Betroffenen zu Wort. Die authentischen Berichte tragen zur Entstigmatisierung bei. Der Film zeigt auch auf, welche Unterstützung hilfreich ist und wie der Zugang zu solchen Angeboten gelingen kann. Die Filmelemente werden ergänzt durch Fachinputs.



Brückner Fabian

Erwachsene
Freizeit
Kita
Schule

Kinderschutz achtsam und zuverlässig organisieren Kartenset mit 116 Fragekarten

Beltz Juventa, Weinheim, 2017, 978-3-7799-3521-6

Die Fragekarten sind jederzeit einsetzbar, alleine oder gemeinsam mit KollegInnen. Sie dienen der Reflexion von individuellen als auch kollektiven Verhaltensmuster, unter Gesichtspunkten des achtsamen Organisierens. Die Fragen eröffnen neue Beobachtungsweisen für die eigene Arbeitsweise und ermöglichen so, anders, nämlich achtsamer, zu arbeiten



Kasper Bernd

Kindeswohl

Eine gemeinsame Aufgabe

Ein Leitfaden für Studierende und Fachkräfte der Sozialen Arbeit

Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Göttingen, 2017, 978-3-525-70238-3

Was brauchen Kinder für eine gesunde Entwicklung? Wann wird aus Kindeswohl eine Kindeswohlgefährdung? Bernd Kasper beschreibt, was kindliche Ressourcen aus- und Kinder stark macht, wie und wann das Wohl des Kindes gefährdet ist, welche Hilfsmittel und Methoden im Rahmen der Gefährdungseinschätzung zur Verfügung stehen und wie in der Arbeit der unterschiedlichen Systeme ein Beitrag für das Kindeswohl geleistet werden kann. Das Buch zeigt anhand von Fallbeispielen, wie es gelingt, angemessene Hilfeleistungen zu installieren und dabei mit der Herausforderung der Arbeit in Systemen umzugehen.

Freizeit
Gemeinde
Kita
Schule



Wirsén Stina

Klein

2016, 978-3-95470-131-1

Dies ist die Geschichte von einem kleinen Wusel, genannt Klein. Es geht ihm nicht gut. Viel zu oft gibt es zu Hause Streit und dann hat es Angst. Aber davon kann es keinem etwas erzählen. Oder? Und wer hilft ihm, wer tröstet es, wer bringt es ins Bett, wenn es wieder so ist? Keiner. Oder?

Es kommt ein Tag, an dem Klein einfach von seiner Not erzählt. Die Erzieherin in der Kita ist so lieb, da traut es sich. Und das ändert alles.

Ein kleines, behutsam aufbereitetes Bilder- und Gesprächsbuch zum Thema „Häusliche Gewalt“. Gehört in jeden Kindergarten und jede Grundschule.

Heim
Kita
Schule
Unterstufe



Böhning Mila, Winkler Juri, Krabs Melanie, Kahl Julia; Buttler Jan (Regie, Produktion)

Lilli

filmArche (Hrsg.), 2011

Der mehrfach ausgezeichnete Kurzfilm erzählt seine Geschichte aus der Perspektive des Kindes: Immer wenn Mama krank ist – und das geschieht immer häufiger in letzter Zeit – muss Lilli (9) auf ihren Bruder Paul (6) aufpassen und dafür Sorge tragen, dass niemand mitbekommt, dass zuhause gar nicht alles stimmt.

"Ein Glanzstück an Authentizität, ein wunderbares filmisches Exempel für Behutsamkeit und Glaubwürdigkeit.", so die Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW), die dem Film das Prädikat "besonders wertvoll" verliehen hat.

Kinder
Erwachsene



Lenz Albert, Wiegand-Greife Silke

Erwachsene
Familie
Kita
Schule

Ratgeber Kinder psychisch kranker Eltern Informationen für Betroffene, Eltern, Lehrer und Erzieher Reihe: Ratgeber Kinder- und Jugendpsychotherapie, Band 23

Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen, 2016, 978-3-8017-2590-7

Zahlreiche Eltern, die unter einer psychischen Erkrankung leiden, haben Angst, dass ihre Kinder ebenfalls erkranken könnten. Wie sehen die Belastungen für Kinder psychisch erkrankter Eltern aus? Wie erleben Kinder und Eltern die Situation? Wie können Bezugspersonen helfen und welche Hilfsangebote gibt es? Der Ratgeber beschreibt die genetischen, individuellen, psychosozialen und familiären Belastungsfaktoren und das subjektive Belastungserleben der Kinder und Eltern. Es wird erklärt, was resiliente Kinder auszeichnet und wie ihre Widerstandskräfte durch Eltern, Lehrer und Erzieher gestärkt werden können. Zudem liefert der Ratgeber Informationen, wie Eltern Hilfen für ihr Kind finden und welche Anlaufstellen den richtigen Weg für die Betroffenen weisen können.



Kleiner-Wuttke Marianne

Kita

Verhaltensungewöhnliche Kinder in die Gruppe holen Integrationsprozesse gestalten und begleiten

Beltz, 2012, 978-3-407-62810-7

Auffällige Kinder in der Schule sind schon lange im Fokus der Öffentlichkeit. Doch die Ursachen dafür liegen nicht selten in der frühen Kindheit - und damit lange vor dem Schuleintritt. Dieser Umstand wird in der pädagogischen Diskussion oft ausgeklammert. Dieses Buch soll das ändern!

Marianne Kleiner-Wuttke beschreibt anschaulich und in direkter Ansprache potenzielle Ursachen und Risikofaktoren, die schon Klein(st)kinder zu auffälligem Verhalten veranlassen - in akuten und eindeutigen Situationen, aber auch im Prozess. Die Autorin bietet hierzu praxiserprobte und prozessbegleitende Interventionsmöglichkeiten an. Sie informiert und lässt Sie die eigene professionelle Haltung in vielfältiger Hinsicht reflektieren und überprüfen. Zur direkten Umsetzung in Kindertageseinrichtungen bietet der Band vielfältige Kopier- und Präsentationsvorlagen.



Glistrup Karen

Kinder
Jugendliche
Familie

Was ist bloss mit Mama los? Wenn Eltern in seelische Krisen geraten Mit Kindern über Angst, Depression, Stress und Trauma sprechen

Kösel-Verlag, München, 2014, 978-3-466-31020-3

Jedes 7. Kind erlebt seine Eltern in einer psychischen Krise. Hilflosigkeit, Schuldgefühle und vor allem Sprachlosigkeit sind dann meist an der Tagesordnung. Mit ausdrucksstarken Illustrationen und viel Hintergrundwissen hilft dieses Buch, aufzuklären und ins Gespräch zu kommen. Für Kinder ab 3 bis ins Erwachsenenalter. Ein Tabuthema kindgerecht aufbereitet.



Wir sind keine Rabeneltern!

Arche Beratung für Familien, Zürich, 2008, 978-3-033-01780-1

Für Eltern ist es schwierig, mit ihren Kindern über persönliche Probleme zu reden. Ganz besonders über illegale Drogen - nicht zuletzt deshalb, weil Drogen und Sucht in der Öffentlichkeit sehr negativ beurteilt werden. Dieses Buch richtet sich an Eltern mit einer Abhängigkeitserkrankung, die diese ihren Kindern gegenüber altersgerecht thematisieren wollen. Das Buch wurde mit sechs betroffenen Müttern erarbeitet und zeigt anhand von beschriebenen Alltagssituationen, Comics und Fotosequenzen, wie dies gelingen kann.